

# Zusammenfassung Stammtisch „Selbstbestimmt Wohnen und Leben in Erfurt“ 01.11.2024, 14:30 Uhr bis 16:30 Uhr



Wohnen im Raum

## Notizen und Ergebnisse

- **Vorstellung des Veranstaltungsortes, Projekt Wohnen im Raum**
- **Dank an das Amt für Soziales für die Nutzungsmöglichkeit des Beratungsraumes**
- **Thema: Auswertung der Thüringer Landtagswahl vom 01. September 2024**
- **Gast: Herr Brick, Geschäftsleiter der LIGA Selbstvertretung Thüringen**

## Inhaltliches

- **Auswertung der Thüringer Landtagswahl**
  - Herr Brick stellt die Ergebnisse der Thüringer Landtagswahl vor (siehe Präsentation)
  - Eckpunkte: 88 Sitze, Mehrheit ab 45 Sitze
  - Es finden Gespräche zwischen CDU (23 Sitze), SPD (6 Sitze) und BSW (15 Sitze) statt, mit 44 Sitzen kommt keine Mehrheit zu Stande
  - Von der gestiegenen Wahlbeteiligung um etwa 10% profitierten AFD und BSW. Viel Aufklärung und Gespräche mit diesen Wählergruppen erforderlich
  - Bis zur Regierungsbildung, bleibt Regierung mit Ministerpräsident Ramelow kommissarisch im Amt.
  - Es besteht vorläufige Haushaltsführung, das bedeutet, dass nur 2/3 des geplanten Haushaltes ausgegeben werden kann. Jedes Ministerium muss sparen
  - Austausch zum Konflikt des BSW zwischen Bundes- und Landesebene
  - Austausch über Sperrminorität der AFD:
    - AFD hat Sperrminorität bei Abstimmungen, die mit 2/3 Mehrheit getroffen werden müssen, dies kommt nicht so häufig vor
    - In der Regel reicht eine einfache Mehrheit aus
  - Austausch über Verpflichtungsermächtigung, Sicherung der Zuwendung für längerfristige Projekte
  - Austausch über Vertreter des BSW: sind größtenteils bekannte Personen, die sich bislang in anderen Parteien oder Organisationen engagiert haben und über Erfahrungen im politischen Geschäft verfügen
  - Austausch über Vertreter der AFD: häufig Rekrutierung von Personen ohne politische Erfahrungen und Kenntnisse

## Links:

- [Informationen zu den Wahlergebnissen](#)
- [Sondierungspapier der CDU, SPD, BSW](#)
- [Jahreskonferenz der Regierungschefs 23.10.2024 bis 25.10.2025 "Leipziger Papier"](#)



Wohnen im Raum

- **Weitere Themen**
  - Austausch zum Wohnungsmarkt und barrierefreie Wohnungen
  - Themenvorschläge für weitere Stammtische: Organspende, Pflege
  
- **Nächste Termine: 06.12.2024 zum Thema Ausblick 2025 und weihnachtlicher Austausch**



**LIGA Selbstvertretung Thüringen**

LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung  
von Menschen mit Behinderungen in Thüringen e. V.

# Herzlich Willkommen zum Vortrag Ergebnisse der Landtagswahlen 2024

Alexander Brick

04.11.2024

LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V.  
Anger 19/20 | 99084 Erfurt

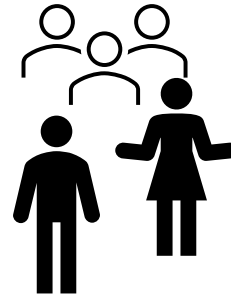
1

# Vorstellung

Wer bin ich?

Alexander Brick

Geschäftsstellenleitung



LIGA der politischen Interessen- und Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung in Thüringen e.V.“

# Vorstellung

Wer ist heute denn da?



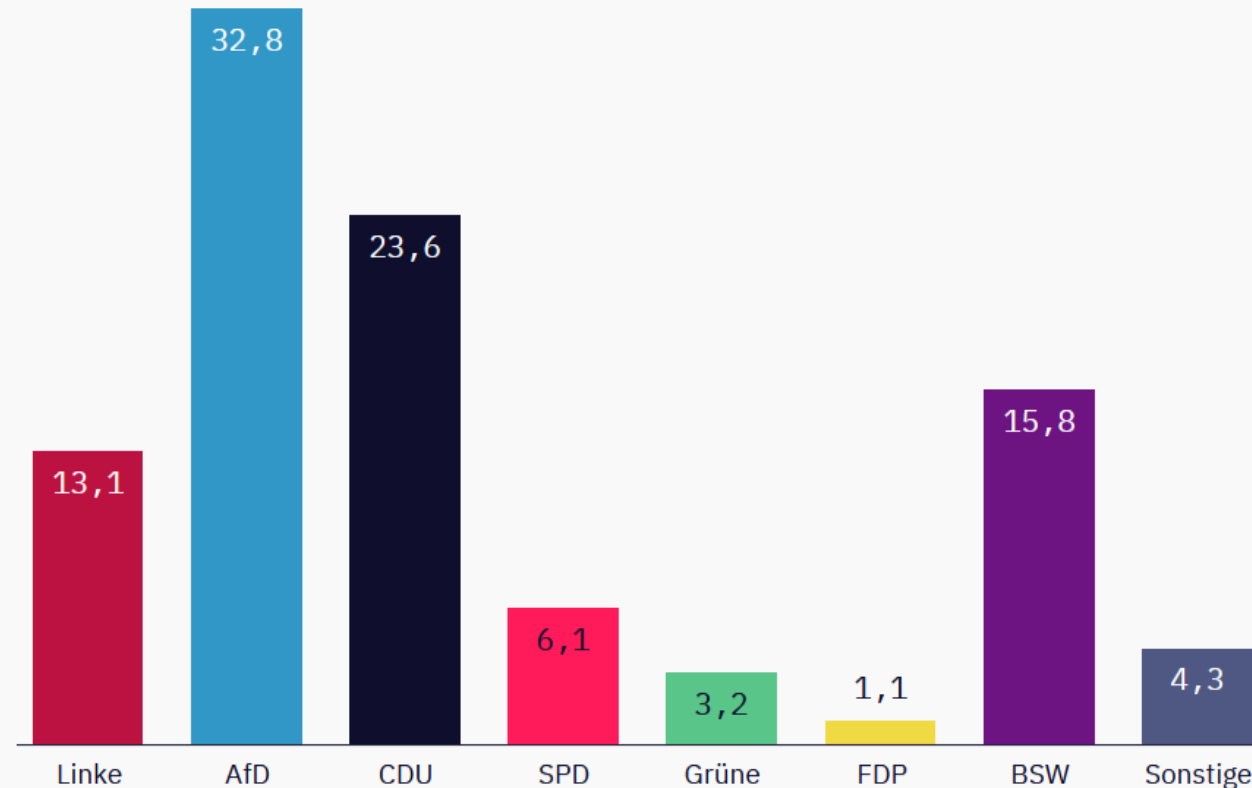
# Wahlergebnis Landtag 2024

Quelle:  
<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/landtagswahl/endergebnis-amtlich-zahlen-100.html>

Landtagswahl 2024

## Amtliches Endergebnis für Thüringen

Wahlbeteiligung: 73,6 %



































# Wahlergebnis Landtag 2024

Quelle:  
<https://wahlen.thuringen.de/datebank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErg=Land>

Wahlbeteiligung 73,6 %

## Wahlübersicht

Nr.	Wahlvorschlag » Langname	Wahlkreisstimme				Landesstimme				Sitze im Landtag
		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		Ungültige Stimmen		Gültige Stimmen		
		Stimmen	Sitze	%	Verteilung der Stimmen	Stimmen	Sitze	%	Verteilung der Stimmen	
1	DIE LINKE	180 266	4	15,2		157 689	8	13,1		12
2	AfD	408 000	29	34,3		396 711	3	32,8		32
3	CDU	397 897	11	33,5		285 097	12	23,6		23
4	SPD	92 511	-	7,8		73 126	6	6,1		6
5	GRÜNE	19 094	-	1,6		38 275	-	3,2		-
6	FDP	18 705	-	1,6		13 591	-	1,1		-
7	TIERSCHUTZ hier!	-	-	-		12 112	-	1,0		-
8	ÖDP / Familie..	2 196	-	0,2		2 389	-	0,2		-
9	PIRATEN	449	-	0,0		3 721	-	0,3		-
10	MLPD	616	-	0,1		1 327	-	0,1		-
11	BÜNDNIS DEUTSCHLAND	-	-	-		5 309	-	0,4		-
12	BSW	28 481	-	2,4		190 664	15	15,8		15
13	FAMILIE	-	-	-		5 709	-	0,5		-
14	FREIE WÄHLER	33 406	-	2,8		15 385	-	1,3		-
15	WU	4 192	-	0,4		6 778	-	0,6		-
	sonstige	2 696	-	0,2						-
<b>Sitze im Landtag insgesamt</b>										<b>88</b>

# Wahlergebnis Landtag 2024

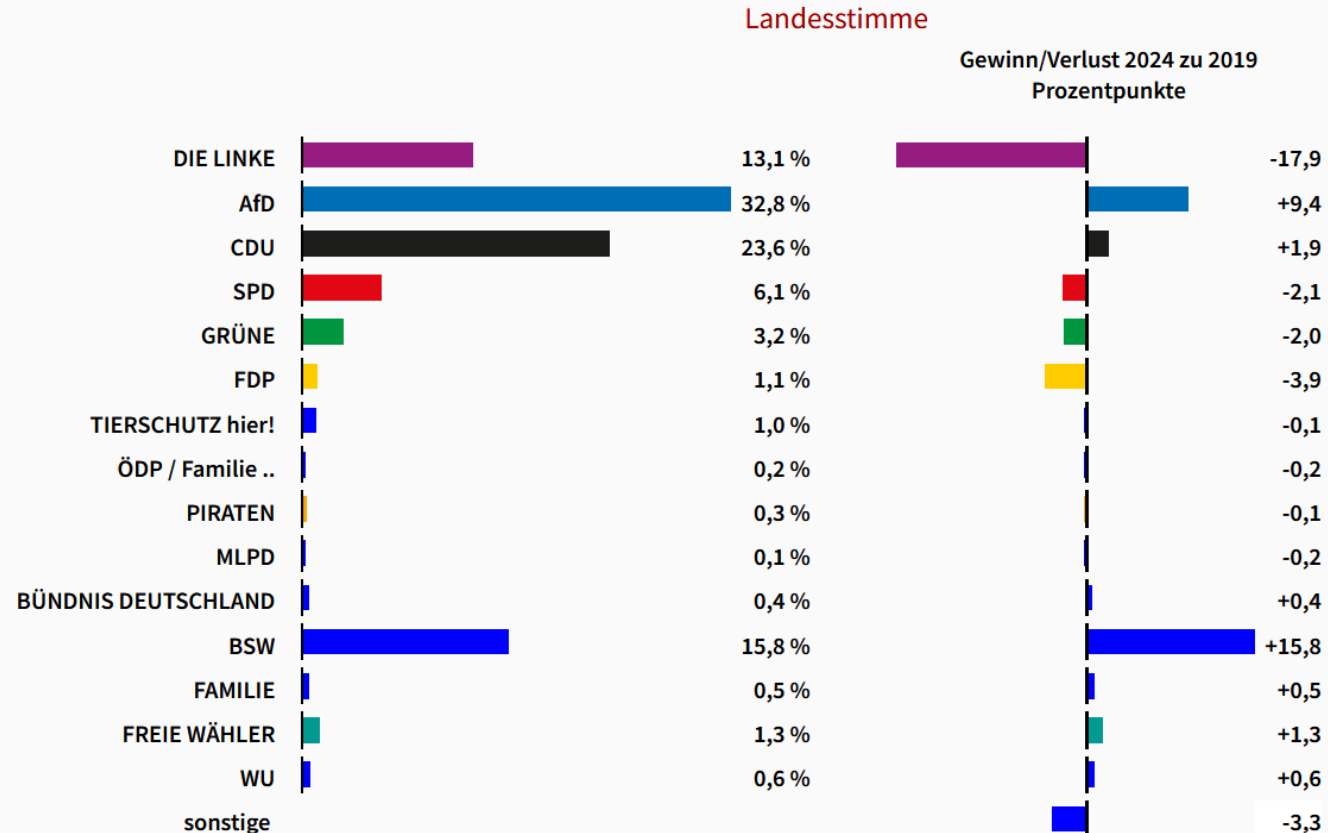
Quelle: [https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErg=LAND&auswertung=3&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemeinTeil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=x&XLS=&anzahlH=-13&Nicht\\_existierende=&x\\_vollbildDatenteil=&optik=x&aktual=10&ShowLand=x&ShowWK=&ShowPart=](https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErg=LAND&auswertung=3&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemeinTeil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=x&XLS=&anzahlH=-13&Nicht_existierende=&x_vollbildDatenteil=&optik=x&aktual=10&ShowLand=x&ShowWK=&ShowPart=)

04.11.2024

## Landtagswahl 2024 in Thüringen - endgültiges Ergebnis

### Landesergebnis

Erfassungsstand 2976 von 2976 Wahlbezirk/en  
Wahlbeteiligung 73,6 % (2019: 64,9 %)

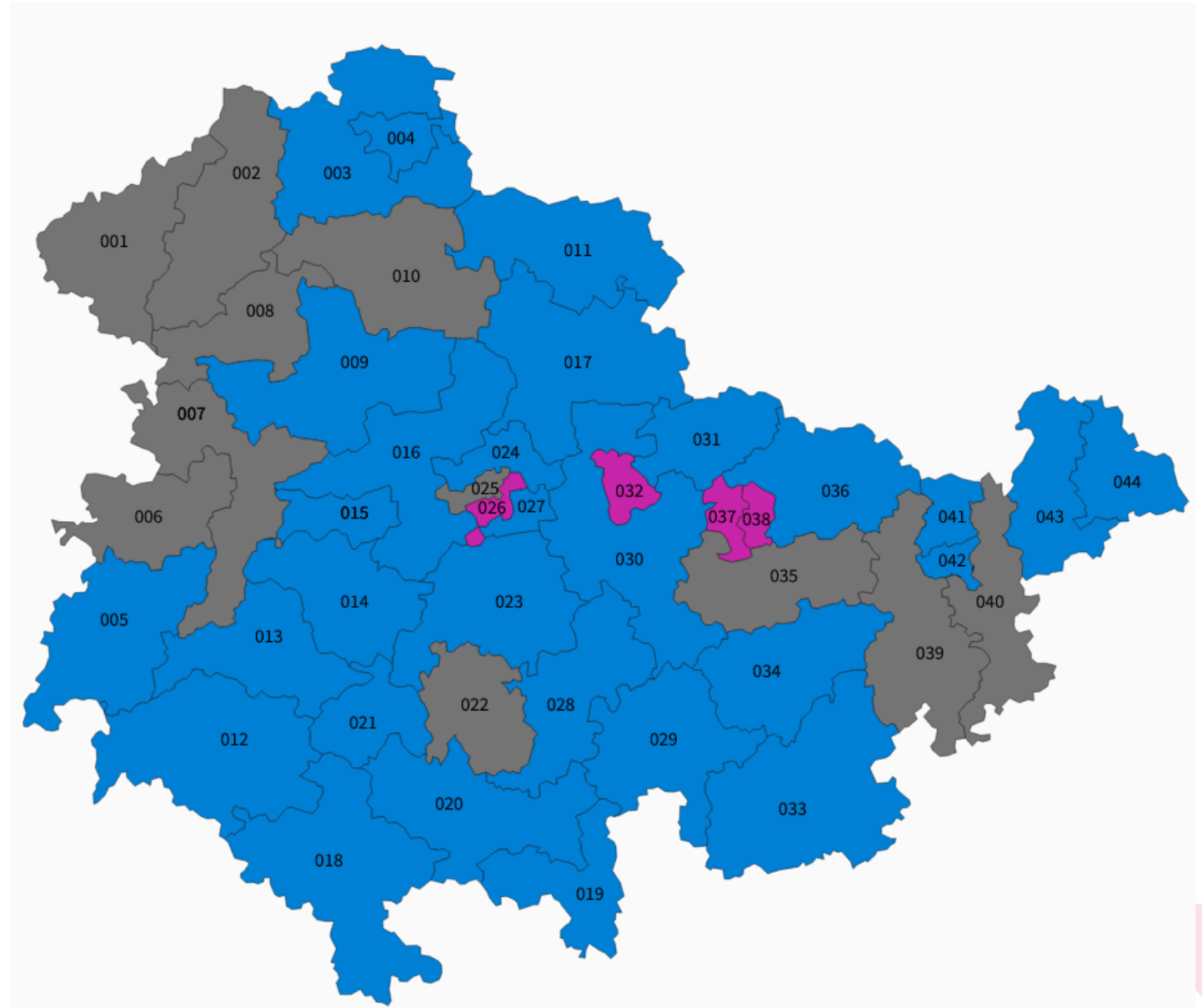




# Wahlergebnis Landtag 2024

Quelle:

[https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErgebnis=KARTESVG&auswertung=1&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemeinTeil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=&XLS=&anzahlH=5&Nicht\\_existierende=&x\\_vollbildDatenteil=&optik=&aktual=&ShowLand=&ShowWK=&ShowPart=&WKKarte=K&stimmen=Ergebnis&maxstimmen=J&zeigeP=3&nr=](https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErgebnis=KARTESVG&auswertung=1&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemeinTeil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=&XLS=&anzahlH=5&Nicht_existierende=&x_vollbildDatenteil=&optik=&aktual=&ShowLand=&ShowWK=&ShowPart=&WKKarte=K&stimmen=Ergebnis&maxstimmen=J&zeigeP=3&nr=)



# Wahlergebnis Landtag 2024

Quelle:

[https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErg=LAND&auswertung=4&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemteil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=x&XLS=&anzahlH=-24&Nicht\\_existierende=&x\\_vollbildDatenteil=&optik=x&aktual=10&ShowLand=x&ShowWK=&ShowPart=](https://wahlen.thueringen.de/datenbank/wahl1/wahl.asp?wahlart=LW&wJahr=2024&zeigeErg=LAND&auswertung=4&wknr=&gemnr=&terrKrs=&gemteil=000&buchstabe=&Langname=&wahlvorschlag=&sort=&druck=x&XLS=&anzahlH=-24&Nicht_existierende=&x_vollbildDatenteil=&optik=x&aktual=10&ShowLand=x&ShowWK=&ShowPart=)

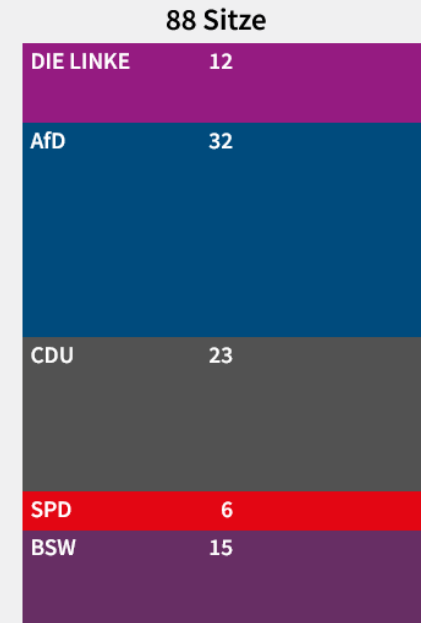
## Landtagswahl 2024 in Thüringen - endgültiges Ergebnis

### Landesergebnis

Erfassungsstand 2976 von 2976 Wahlbezirk/en  
Wahlbeteiligung 73,6 % (2019: 64,9 %)



### Sitzverteilung im Landtag



Copyright © Thüringer Landesamt für Statistik, Erfurt

# Wahlergebnis Landtag 2024

Quelle:

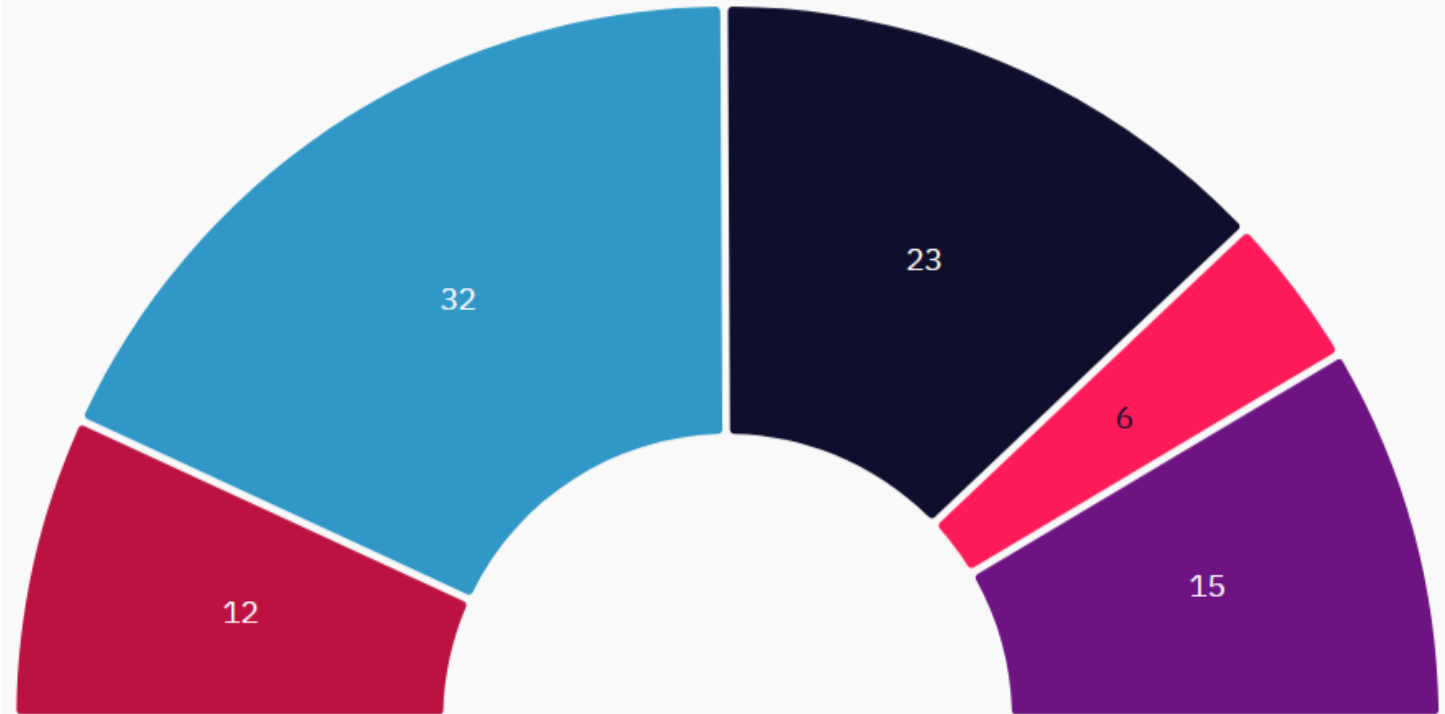
<https://www.mdr.de/nachrichten/thueringen/landtagswahl/ergebnis-amtlich-zahlen-100.html>

04.11.2024

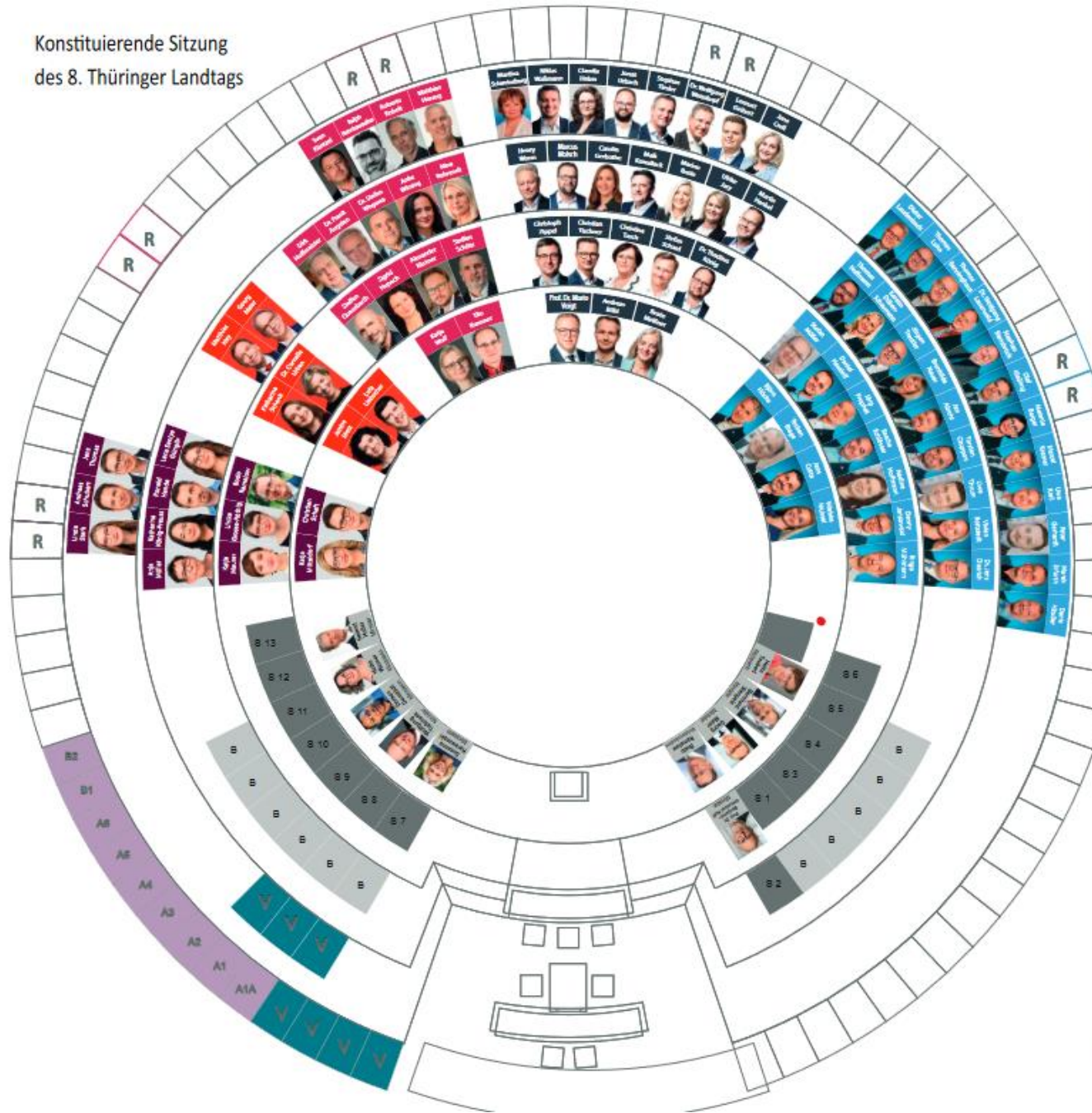
Landtagswahl 2024

Amtliches Endergebnis für Thüringen: Sitzverteilung

■ Linke ■ AfD ■ CDU ■ SPD ■ BSW



Konstituierende Sitzung  
des 8. Thüringer Landtags



- A1A Arbeitssitzung Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen
- A1 Landesbeauftragter für Menschen mit Behinderungen
- A2 Bürgerbeauftragter des Freistaats Thüringen
- A3 Landesbeauftragter des Freistaats Thüringen zur Aufarbeitung der SED-Diktatur
- A4 Thüringer Landesbeauftragter für den Datenschutz und die Informationsfreiheit
- A5 Präsidentin des Thüringer Rechnungshofs
- A6 Präsident des Thüringer Verfassungsgerichtshofs
- B 1 Beauftragte für Integration, Migration und Flüchtlinge
- B 2 Beauftragte für die Gleichstellung von Frau und Mann

- AFD-Fraktion**
1. Björn Höcke
  2. Torben Engel
  3. Jeroa Cotta
  4. Wiebke Muehl
  5. Stefan Müller
  6. Daniel Haseloff
  7. Jörg Proppel
  8. Seacha Schüssler
  9. Nadine Hoffmann
  10. Denny Jankowski
  11. Rigo Mühlmann
  12. Thomas Hoffmann
  13. Karolin Cüben-Scheumann
  14. Jürgen Weisler
  15. Britta Biele
  16. Jan Abicht
  17. Torsten Crippen
  18. Uwe Thum
  19. Viken Rottstedt
  20. Dr. Jens Dietrich
  21. Dieter Lautenbach
  22. Thomas Lutz
  23. Thomas Bettinghaus
  24. Dr. Wolfgang Lauerfeld
  25. Stephan Stankowich
  26. Olaf Klöcking
  27. Abg. Melanie Berger
  28. Abg. Marcel Kramer
  29. Uwe Kraft
  30. Peter Gerhardt
  31. Marek Grifith
  32. Dennis Häußler
- R Referent\*innen

- CDU-Fraktion**
1. Prof. Dr. Mario Voigt
  2. Andreas Bühl
  3. Beate Meißner
  4. Christoph Zippel
  5. Christian Tschner
  6. Christine Tesch
  7. Stefan Schard
  8. Dr. Thaddeus König
  9. Henry Worm
  10. Markus Irlich
  11. Carola Gerbothe
  12. Mark Kowaleck
  13. Marion Rosin
  14. Ulrike Jary
  15. Martin Henkel
  16. Martina Schweinsburg
  17. Niklas Waldmann
  18. Claude Heber
  19. Jonas Ulrich
  20. Stephan Teisler
  21. Dr. Wolfgang Weiskopf
  22. Lennart Gelbert
  23. Jense Croll
- R Referent\*innen

- Fraktion des BSW**
1. Katja Wolf
  2. Tilo Kummer
  3. Stefan Quasbernh
  4. Sigrid Hüppel
  5. Alexander Kästner
  6. Stefan Schütz
  7. Dirk Hoffmeister
  8. Dr. Frank Augsten
  9. Dr. Stefan Wogawa
  10. Anke Wiking
  11. Ina Gehrmann
  12. Sven Kuntze
  13. Ralph Mutschmann
  14. Roberto Koball
  15. Mathias Harzog
- R Referent\*innen

- Fraktion Die Linke**
1. Katja Mitteldorf
  2. Christian Schall
  3. Katja Maurer
  4. Ulrike Grosse-Röthig
  5. Bodo Ramelew
  6. Anja Müller
  7. Katharina König-Preuss
  8. Ronald Hance
  9. Lena Senja Güngör
  10. Linda Stark
  11. Andreas Schubert
  12. Jena Thomas
- R Referent\*innen

- SPD-Fraktion**
1. Janina Merz
  2. Lutz Liebscher
  3. Katharina Schenk
  4. Dr. Cornelia Urban
  5. Mathias Hey
  6. Georg Meier
- R Referent\*innen

- Landesregierung\***
- 1 Bodo Ramelow  
Ministerpräsident
  - 2 Georg Meier  
Minister für Inneres und Kommunales
  - 3 Bernhard Stangels  
Minister für Umwelt, Energie und Naturschutz
  - 4 Heike Taubert  
Finanzministerin
  - 5 Prof. Dr. Benjamin-Immanuel Hoff  
Minister für Kultur, Bundes- und Europaangelegenheiten und Chef der Staatskanzlei
  - 6 Susanna Karawanskij  
Ministerin für Infrastruktur und Landwirtschaft
  - 7 Wolfgang Iffertsen  
Minister für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft
  - 8 Doreen Danstedt  
Ministerin für Migration, Justiz und Verbraucherschutz
  - 9 Heike Werner  
Ministerin für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie
  - 10 Helmut Müller  
Minister für Bildung, Jugend und Sport
  - B Beauftragte der Landesregierung

- Staatssekretäre\*innen der Landesregierung\***
- S 1 - S 2 Thüringer Staatskanzlei  
SIS Tina Beer  
SIS Meike Kruckels
  - S 3 - S 4 Thüringer Ministerium für Inneres und Kommunales  
SIS Udo Götz
  - S 5 Thüringer Ministerium für Umwelt, Energie und Naturschutz  
SIS Dr. Burkhard Vogel
  - S 6 Thüringer Finanzministerium  
SIS Dr. Hartmut Schubert
  - S 7 - S 8 Thüringer Ministerium für Infrastruktur und Landwirtschaft  
SIS Prof. Dr. Barbara Schöning  
SIS Torsten Weil
  - S 9 - S 10 Thüringer Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitale Gesellschaft  
SIS Dr. Katja Böher  
SIS Carsten Paller
  - S 11 Thüringer Ministerium für Migration, Justiz und Verbraucherschutz  
SIS Meike Herz
  - S 12 Thüringer Ministerium für Arbeit, Soziales, Gesundheit, Frauen und Familie  
SIS Ines Felsabend
  - S 13 Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport  
SIS Prof. Dr. Winfried Spielkamp

V Landtagsverwaltung

\* mit dem Zusammenritt geschäftsführend im Amt

Quelle:  
[https://www.thueringer-landtag.de/fileadmin/user\\_upload/Sitzplan\\_konstituierende\\_Sitzung.pdf](https://www.thueringer-landtag.de/fileadmin/user_upload/Sitzplan_konstituierende_Sitzung.pdf)




# Nach der Wahl

Quelle: <https://www.thueringer-landtag.de/landtag/vorstand/>

MENÜ

THÜRINGER  
LANDTAG 

 Termine

 Landtag Live

 Service

 Suche



Nach der Wahl

Quelle: <https://www.cdu-thuringen.de/Dateien/sondierungspapier-von-cdu-bsw-und-spd/17778529>

OKTOBER 2024

# ERGEBNISSE DER SONDIERUNGEN

CDU|BSW|SPD  
IN THÜRINGEN

# Nach der Wahl

- 96 **Inklusion** ist ein zentrales Anliegen: Wir wollen allen Menschen, unabhängig von Beeinträchtigungen,  
97 eine **umfassende Teilhabe am öffentlichen Leben** ermöglichen und Barrieren abbauen, um eine ge-  
98 rechte und offene Gesellschaft zu fördern.

Quelle: <https://www.cdu-thuringen.de/Dateien/sondierungspapier-von-cdu-bsw-und-spd/17778529>

# Nach der Wahl

359 Wir wollen **Wohnraum für breite Schichten der Bevölkerung** – nachhaltig, sozial und barrierearm,  
360 bezahlbar in Stadt und Land – schaffen. In den Städten setzen wir uns dabei für die **Stadtentwicklung**  
361 und **Städtebauförderung** ein, die die Attraktivität urbaner Räume erhöht und gleichzeitig den **sozia-**  
362 **len Wohnungsbau** stärkt. **Wohnraumförderung** und **sozialen Wohnungsbau** wollen wir durch **Ei-**  
363 **genkapitalstärkung der Thüringer Aufbaubank** sowie Kooperationen zwischen Landesgesellschaf-  
364 ten und kommunalen Wohnungsbaugesellschaften ermöglichen.

Quelle: <https://www.cdu-thueringen.de/Dateien/sondierungspapier-von-cdu-bsw-und-spd/17778529>



# Nach der Wahl

51 Das **gegliederte Schulsystem** ist ein fester Bestandteil der Thüringer Bildungslandschaft (Grund-  
52 schule, Regelschule, Gymnasium, Gesamtschule, Gemeinschaftsschule, Berufsbildende Schule, Förder-  
53 schule). Dieses Modell bietet die notwendige **Vielfalt**, um auf die individuellen Stärken und Bedürfnisse  
54 jedes Schülers einzugehen. Mit dem **Thüringer Schulfrieden** stehen wir für Verlässlichkeit und wer-  
55 den alle bestehenden Schulformen **gleichberechtigt** erhalten.

Quelle: <https://www.cdu-thueringen.de/Dateien/sondierungspapier-von-cdu-bsw-und-spd/17778529>

# Nach der Wahl

214 **Soziale Verantwortung** bedeutet, dass niemand in Thüringen zurückgelassen wird. Mit den **Landes-**  
215 **programmen „Solidarisches Zusammenleben der Generationen“** und **„AGATHE – Älter werden in**  
216 **der Gemeinschaft“** wollen wir die generationenübergreifende Unterstützung für Familien, Kinder und  
217 ältere Menschen gewährleisten, um deren gesellschaftliche Teilhabe zu sichern. Beide Programme wer-  
218 den wir langfristig finanziell absichern. Darüber hinaus sichern wir das **Blinden- und Gehörlosengeld**  
219 und prüfen eine Anpassung.

Quelle: <https://www.cdu-thueringen.de/Dateien/sondierungspapier-von-cdu-bsw-und-spd/17778529>

# Nach der Wahl

**Jahreskonferenz  
der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder  
vom 23. bis 25. Oktober 2024 in Leipzig**

## **Beschluss**

### **TOP 1 Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

- 1 Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder fassen folgenden  
2 Beschluss:
- 3 1. Menschen mit Behinderungen sind in ihrer Vielfalt wichtiger Teil unserer  
4 Gesellschaft und bereichern in vielfältiger Weise unser Zusammenleben. Die  
5 Gesellschaft trägt die Verantwortung, vorhandene Einstellungs- und  
6 Umweltbarrieren für Menschen mit Behinderungen schrittweise abzubauen und  
7 Inklusion zu fördern. Darüber hinaus ist die Teilhabe von Menschen mit  
8 Behinderungen wesentliches Merkmal einer modernen Gesellschaft und ein Motor  
9 einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu mehr Diversität, Stabilität und  
10 gegenseitiger Bereicherung.

# Frage- und Diskussionsrunde

**Fragen? Bitte!**



# Wie erreichen Sie uns?



LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V.

Anger 19/20

99084 Erfurt



0361 - 550 687 00



0361 – 550 687 01

[info@selbstvertretung-thueringen.de](mailto:info@selbstvertretung-thueringen.de)

[www.selbstvertretung-thueringen.de](http://www.selbstvertretung-thueringen.de)

# Die LIGA Selbstvertretung Thüringen e.V. wird gefördert vom:



Ministerium  
für Arbeit, Soziales,  
Gesundheit, Frauen und Familie

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**



## „Leipziger Erklärung“ der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit Behinderungen (KBB) anlässlich der Jahreskonferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder (MPK) am 24. Oktober 2024 in Leipzig

### Präambel

„Niemand darf wegen seiner Behinderung benachteiligt werden.“  
(Art. 3 Abs. 3 Satz 2 GG)

In Deutschland leben rund 13 Millionen Menschen mit Behinderungen, davon sind ungefähr 8 Millionen Menschen schwerbehindert. Das sind ca. 15 bzw. 10 % der Bevölkerung. Eine knappe Million Menschen mit Behinderungen bezieht Leistungen der Eingliederungshilfe. Nur rund 3% der schweren Behinderungen sind angeboren, weit überwiegend werden Behinderungen im Laufe des Lebens durch Unfälle und Erkrankungen erworben. Jede und Jeder kann jederzeit betroffen sein.

Menschen mit Behinderungen in ihrer Vielfalt sind eine systemrelevante Gruppe.

Während Behinderungen in Deutschland noch immer oft als etwas Defizitäres betrachtet werden, steht die UN-Behindertenrechtskonvention für einen Paradigmenwechsel im Verständnis von Behinderung. In Abkehr vom medizinischen Modell von Behinderung wird Behinderung heute menschenrechtlich als das Wechselverhältnis zwischen individueller Beeinträchtigung und den



bestehenden Einstellungs- und Umweltbarrieren verstanden, wenn hieraus eine Teilhabeeinschränkung folgt. Dieses Verständnis weist die Verantwortung für den Abbau von Barrieren der Gesellschaft zu.

Auf der Basis des grundgesetzlichen Benachteiligungsverbot und der von Deutschland vorbehaltlos ratifizierten UN-Behindertenrechtskonvention sowie daraus resultierenden Rechtsanpassungen und der entsprechenden Umsetzung in der Praxis wurde auf dem Weg zu mehr Teilhabe einiges erreicht. Bis zur Verwirklichung einer inklusiven Gesellschaft ist es aber noch ein weiter Weg. Dies belegen auch die abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses für die Rechte von Menschen mit Behinderungen zum kombinierten 2. und 3. Staatenbericht Deutschlands aus dem Jahr 2023. Diese bescheinigen Deutschland ein Vollzugsdefizit auf dem Weg in eine inklusive Gesellschaft und geben konkrete Handlungsempfehlungen, die als menschenrechtliches Pflichtenheft zu begreifen sind.

Die G7-Staats- und Regierungschefs haben im Juni 2024 mit ihrem Abschlusskommuniqué zum Treffen im italienischen Borgo Egnazia ein klares Bekenntnis zur Inklusion abgegeben.

Die unabhängig und weisungsfrei tätigen Behinderten- bzw. Inklusionsbeauftragten als Interessenvertretende der Menschen mit Behinderungen wirken in allen Politikfeldern auf gleichwertige Lebensverhältnisse von Menschen mit und ohne Behinderungen hin und fördern die Weiterentwicklung von Inklusion.

### **Die Mitglieder der KBB stellen fest:**

- Die Verwirklichung einer umfassenden selbstbestimmten und gleichberechtigten Teilhabe von Menschen mit Behinderungen ist ein alle Politikfelder betreffendes Querschnittsthema.
- Die Belange von Menschen mit Behinderungen müssen bei allen administrativen und politischen Entscheidungen beachtet werden. Diese Entscheidungen sind stets auf ihre Vereinbarkeit mit den menschenrechtlichen Vorgaben der UN-Behindertenrechtskonvention zu prüfen. Sie muss Richtschnur des Handelns sein.
- Die Verpflichtungen zur Herstellung von umfassender Barrierefreiheit als Wesensmerkmal einer inklusiven Gesellschaft sind nicht nur rechtlich verpflichtend, sondern auch Qualitätsstandard für ein modernes Land und ein Gebot wirtschaftlicher Vernunft. Davon profitiert die gesamte Gesellschaft.

## **Die Mitglieder der KBB erklären hierzu:**

- Wir bekennen uns zu den Verpflichtungen der UN-Behindertenrechtskonvention und deren Leitmotiv „Inklusion“. Die Allgemeinen und Abschließenden Bemerkungen des UN-Fachausschusses geben den Vertragsstaaten und den Unterzeichnenden dieser Erklärung eine Orientierung und Empfehlung für die Umsetzung der Konvention.
- Um den menschenrechtlichen Verpflichtungen aus der UN-Behindertenrechtskonvention nachzukommen, setzen sich die Unterzeichnenden dafür ein, die selbstbestimmte und gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in allen Lebensbereichen zu gewährleisten und unterstützen hierfür geeignete Vorkehrungen. Dazu gehört insbesondere, das individuelle Wunsch- und Wahlrecht von Menschen mit Behinderungen zu wahren und es ihnen zu ermöglichen, außerhalb von Sonderstrukturen zu lernen, zu leben und zu arbeiten.
- Zur Umsetzung des Auftrages der Beauftragten schlägt die KBB vor, möglichst bis Ende 2026 politikfeldbezogene Erfordernisse in alle Konferenzen der Ministerinnen und Minister zu vermitteln.
- Die KBB bietet der MPK an, sich regelmäßig zum Stand der Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention auszutauschen und Handlungsbedarfe zu erörtern.

Die KBB erwartet, dass die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder Inklusion als politischen Handlungsschwerpunkt weiterverfolgen und die Aktionspläne zur Umsetzung der UN-BRK in den Ländern zur Chefsache machen. Dies beinhaltet auch eine regelmäßige politische Befassung mit dem jeweiligen Umsetzungsstand und die Sensibilisierung der kommunalen Ebene.

Leipzig, 24. Oktober 2024

**Jahreskonferenz  
der Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder  
vom 23. bis 25. Oktober 2024 in Leipzig**

**Beschluss**

**TOP 1            Inklusion von Menschen mit Behinderungen**

1 Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder fassen folgenden  
2 Beschluss:

- 3 1. Menschen mit Behinderungen sind in ihrer Vielfalt wichtiger Teil unserer  
4 Gesellschaft und bereichern in vielfältiger Weise unser Zusammenleben. Die  
5 Gesellschaft trägt die Verantwortung, vorhandene Einstellungs- und  
6 Umweltbarrieren für Menschen mit Behinderungen schrittweise abzubauen und  
7 Inklusion zu fördern. Darüber hinaus ist die Teilhabe von Menschen mit  
8 Behinderungen wesentliches Merkmal einer modernen Gesellschaft und ein Motor  
9 einer gesellschaftlichen Entwicklung hin zu mehr Diversität, Stabilität und  
10 gegenseitiger Bereicherung.
- 11 2. Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder setzen sich dafür ein,  
12 die selbstbestimmte, gleichberechtigte und wirksame Teilhabe von Menschen mit  
13 Behinderungen in allen Lebensbereichen zu fördern. Dabei sind die Betroffenen  
14 einzubeziehen und das individuelle Wunsch- und Wahlrecht von Menschen mit  
15 Behinderungen zu respektieren. Im Rahmen der Fachministerkonferenzen sollte  
16 der Konferenz der Beauftragten von Bund und Ländern für Menschen mit  
17 Behinderungen bis Ende 2026 anlassbezogen die Gelegenheit gegeben werden,  
18 politikfeldbezogene Erfordernisse gemeinsam zu besprechen.
- 19 3. Die aktive Teilnahme von Menschen mit Behinderungen am Arbeitsmarkt bleibt  
20 weiterhin ein wichtiges Ziel der Inklusion und dient gleichzeitig der Arbeits- und  
21 Fachkräftegewinnung. Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder  
22 sehen eine Vorbildfunktion des öffentlichen Dienstes bei der Beschäftigung von  
23 Menschen mit Behinderungen und setzen sich dafür ein, dass ihre  
24 Landesverwaltungen dieser in ihrem gesamten Verantwortungsbereich auch  
25 weiterhin gerecht werden.

- 26 4. Eine gute und effektive Beratung und Unterstützung von Menschen mit  
27 Behinderungen mit dem Ziel einer selbstbestimmten Teilhabe setzt gut  
28 ausgebildete Fach- und Assistenzkräfte voraus. Die in den Fachkräftestrategien  
29 der Länder geplanten Maßnahmen, z. B. mit dem Ziel einer Erleichterung und  
30 Beschleunigung der Berufsankennung und der Harmonisierung von  
31 landesrechtlichen Regelungen werden sich auch positiv auf die Situation von  
32 Menschen mit Behinderungen auswirken.
- 33 5. Mit dem Bundesteilhabegesetz wird ein wichtiger Weg beschritten, deutlich stärker  
34 auf die individuellen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen in ihrem  
35 jeweiligen sozialräumlichen Kontext einzugehen. Die Regierungschefinnen und  
36 Regierungschefs bekennen sich zur Zielstellung dieses Gesetzes. Allerdings  
37 wurde die mit dem Bundesteilhabegesetz verbundene Zusage, die  
38 Ausgabendynamik im Bereich der Eingliederungshilfe zu bremsen, nicht erreicht  
39 und vor allem der notwendige Personalaufbau zur Bewältigung der Verfahren hat  
40 zu einer Mehrbelastung insbesondere der Kommunen geführt. Die  
41 Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder bitten den Bund, für eine  
42 transparente und nachvollziehbare Ermittlung der Aufwendungen der  
43 Eingliederungshilfe nach dem Zweiten Teil des SGB IX unter besonderer  
44 Betrachtung der Aufwendungen für die Umsetzung des Bundesteilhabegesetz zu  
45 sorgen und zusammen mit den Ländern schon im Jahr 2025 einen transparenten  
46 und zukunftsfähigen Modus für einen Mehraufwandsausgleich zu schaffen, der die  
47 zu erwartenden zukünftigen und weiteren Kostensteigerungen berücksichtigt und  
48 diese Mehraufwendungen ausgleicht, auch soweit sie bereits aufgetreten sind.
- 49 6. Die Regierungschefinnen und Regierungschefs der Länder bekräftigen ihre  
50 Position aus der Entschließung des Bundesrats vom 12. Mai 2023 sowie aus dem  
51 Beschluss der Konferenz der Regierungschefinnen und Regierungschefs der  
52 Länder vom 11. bis 13. Oktober 2023 zu Leistungen der Pflegeversicherung für  
53 Menschen mit Behinderungen. Sie fordern die Bundesregierung erneut auf,  
54 Hindernisse bei der Gewährleistung des uneingeschränkten Zugangs zu  
55 Leistungen der Pflegeversicherung für alle Menschen mit Behinderungen zu  
56 beseitigen, die Pauschalleistung des § 43a SGB XI für die Pflege von Menschen  
57 mit Behinderungen zu reformieren und jene Menschen, die pflegebedürftig und  
58 -versichert sind und in bestimmten Wohnformen der Eingliederungshilfe leben, mit  
59 anderen (Pflege)-Versicherten gleichzustellen.